Zum Ende des Genfer Autosalons am kommenden Sonntag mit insgesamt rund 700.000 Besuchern lässt sich für die Macher des FEDDZ ein überaus positives Fazit der Messe ziehen. Die internationale Presse interessierte sich sehr für das innovative Elektrokleinkraftrad aus Biberach. Zudem kamen viele prominente Größen der Mobilitätsbranche auf den Gemeinschaftsstand des Konzept-Car-Entwicklers Rinspeed, neben VW-Chef Martin Winterkorn auch Prof. Ferdinand Dudenhöffer, wenn man so will, Deutschlands Auto-Papst.

Das FEDDZ ist ein völlig neues Elektro-Kleinkraftrad mit einem bürstenlosen Hinterradnabenmotor, mit zwei Ausführungen zu 25 km/h schnell oder zu 45 km/h (Moped-Führerschein, aktuelle Bezeichnung Klasse AM oder Autoführerschein Klasse B oder BF 17).

Entwicklung und Design haben in Biberach/Riss stattgefunden. Antrieb, Akku-Technik und Steuerungselektronik kommen aus Kolbnitz/Österreich vom Partner GreenRoad.

Es gibt zwei Modellvarianten mit ECO oder PREMIUM Akku erworben werden können:
FEDDZ 25 mit 25 km/h Geschwindigkeit PREMIUM Akku und ca. 200 – 220 km Reichweite
FEDDZ 25 mit 25 km/h Geschwindigkeit ECO Akku und ca.120 – 130 km Reichweite

FEDDZ 45 mit 45 km/h Geschwindigkeit PREMIUM Akku und ca. 110 – 120 km Reichweite
FEDDZ 45 mit 45 km/h Geschwindigkeit ECO Akku und ca 70 – 80 km Reichweite

Mit dem ECO Akku schafft das FEDDZ ca. 70 km Reichweite, mit dem Premium AKKU ca. 120 km Reichweite. Ökologisch revolutionär ist, dass das FEDDZ ohne Schmierstoffe auskommt und mit rein alternativem Elektro-Antrieb fährt, CO2-frei und ohne Lärm. Mit der „fast electric drive dymanicz“ eröffnen sich dem Fahrer – und der Fahrerin! – völlig neue Perspektiven: Rasanz bis 45 km/h mit dem Hinterradnabenmotor mit Sinus-Controller, stufenlos (aber mit Reichweitenstufen 1 bis 3) und geräuschfrei mit einer großen Reichweite. Das FEDDZ verfügt über eine integrierte Bluetooth- und USB-Schnittstelle, ein frei programmierbares Display und ein RFID Keyless-System (Start per Chip). Es hat laut Fachwelt ein sensationelles Design mit einer nur 33 Kilogramm Alu-Leichtbauweise, mit einem 23-Liter-Transport-Gepäckfach und – vor allem – einem herausnehmbaren Lithium-Ionen-Akku, der an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen werden kann (mit Akku: Gesamtgewicht 44,5 kg).

Weitere Fotos auf www.feddz.de unter Impressionen.

PDF